

Musikalische Helden gesucht

Landesrockwettbewerb beginnt

Wer sind die lokalen Helden? Das fragt auch in diesem Jahr wieder der Brandenburgische Rockmusikerverband e.V. als Landesvertreter im bundesweiten Local Heroes Bandcontest. In sechs Vorausscheiden, unter anderem in Cottbus, Potsdam und Frankfurt/Oder werden die besten Bands des Landes ermittelt und im Dezember 2010 beim großen Landesfinale auftreten. Dort wird dann der Titel „Beste Band des Landes Brandenburg 2010“ verliehen.

„Fear and Loathing“ werden als amtierende Nummer Eins das Land Brandenburg im Herbst diesen Jahres beim Halbfinale des bundesweiten „Local Heroes“-Contests vertreten, um den Einzug ins Bundesfinale (7 aus 16) zu schaffen.

Gesucht werden junge im Land Brandenburg ansässige Gruppen aus sämtlichen musikalischen Bereichen von Rock, Rhythm & Blues, über HipHop, Ska, Metal bis Hardcore. Es sind nur Eigenkompositionen zugelassen!

Für alle Bands gilt: 1 Demo, 1 Foto, 1 Bandinfo müssen bis 30 Juni beim Brandenburgischer Rockmusikerverband e.V., 18. Landesrockwettbewerb, Brandenburger Straße 54, 14806 Belzig, eingetroffen sein.

www.rockverband.de
www.myspace.com/rockmusikerverband

Diven, Dandys – Décadence

Am 27. März swingt und steppt ab 23 Uhr die glamouröse Partyreihe der 20er Jahre, die Bohème Sauvage in Berlins schönstem Variété-Theater. Potsdamer kennen das beliebte Amüsierprinzip bereits von Veranstaltungen auf dem Pfingstberg.

Diesmal kann man im Wintergarten Variété Berlin, Potsdamer Straße 96, in eine Welt abtauchen, in der die Luft voll Goldstaub ist, bis in die Morgenstunden Charleston getanzt wird, die Damen Fächer und die Herren Monokel tragen. Ob Wasserwelle oder Bubikopf – im Chic der 20er Jahre lässt sich für den Bohémian die Nacht genießen.

Tickets 16 Euro im Vorverkauf unter vvk@boheme-sauvage.de, AK 18 Euro. Dresscode: bohemian, Diva, Dandy.



Immer eine Lichtgestalt – Ruth Leuwerik als Königin Luise (l.) und Henny Porten in der selben Rolle.



Foto: Stiftung Deutsche Kinemathek (l.), Filmmuseum Potsdam

Die einzige Luise

In der kommenden Woche eröffnet das Filmmuseum die einzige Potsdamer Ausstellung zur In-Königin

In diesem Jahr ist sie der Star. Vor 200 Jahren starb Louise, Königin von Preußen, eine der beliebtesten preußischen Herrscherrinnen. Vor dem Hintergrund einer Beschäftigung mit der Geschichte Preußens findet die im Jahr 1810 Verstorbene besonderes Interesse.

Aus Anlass des 200. Todestages eröffnet das Filmmuseum Potsdam am Mittwoch die Ausstellung „Luise. Königin der Herzen“, in deren Zentrum die Darstellung der Königin in Spielfilmen und Fernsehproduktionen steht. Sie wird die von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten geplanten Ausstellungen ergänzen und um den Aspekt der Luise-Rezeption im Film erweitern.

Luise wurde geliebt und verehrt wie keine zweite preußische Königin. Dichter, Maler, Bildhauer verewigten sie in unzähligen Darstellungen. Deshalb bemächtigte sich der am Ende des 19. Jahrhunderts erfundene Film ihrer. 1913 erschien sie zum ersten Mal auf der Leinwand, engelsgleich und stets besorgt um das Wohl Preußens. Von da an begegnete das Kinopublikum in jedem Jahrzehnt und in jedem politischen Umfeld erneut seiner Luise. Henny Porten, Ruth Leuwerik und Regina Beyer stellten sie dar.

In der Weimarer Republik präzentieren die Lichtspielhäuser die Königin in sechs Filmen, mütterlich, mal leidend aber immer als die Lichtgestalt, die ihr

Volk aus großer Not erlösen will. Überirdisch schön, begleitet von Engelschören und zum ersten Mal in Farbe geistert sie gegen Ende des Zweiten Weltkrieges durch die wenigen noch intakten Kinos. Auch in der zweiten Jahrhunderthälfte tritt sie auf, als zaghafte Reformlerin im Kino der jungen Bundesrepublik und als Emanze im DDR-Fernsehen.

Wessen zeitgenössische Parolen, Wünsche und Nöte ihr von den Drehbuchautoren jeweils in den Mund gelegt wurden und wie sehr sich dies von der historischen Realität unterschied – das geht die Ausstellung des Potsdamer Filmmuseums im Luisen-Jahr 2010 nach.

Kostüme und Requisiten aus frü-

hen und jüngeren Luise-Filmen erwarten die Besucher, nahezu alle Gewänder aus der aktuellen Produktion „Luise – Königin der Herzen“ (NDR/arte) werden die Schau bereichern.

Während des gesamten Ausstellungszeitraums bis zum Herbst dieses Jahres wird ein umfangreicheres Film- und Veranstaltungsprogramm die Schau begleiten.

Zur Eröffnung am Mittwoch ab 18.30 Uhr werden die Luise-Darstellerinnen Eva-Maria Rothemund und Magdalena Pilgrim erwartet. Auch der Film „Luise – Königin der Herzen“ wird gezeigt.

Kartenreservierung ☎ 0331 2718112
Das gesamte Programm
www.filmmuseum-potsdam.de

Kurz notiert

Passend zur Jahreszeit kann man am Dienstag und Mittwoch, jeweils 11 Uhr, im T-Werk in der Schiffbauergasse das Stück „Frühlingserwachen“ erleben. Die angekündigten „Aussetzer“-Inszenierungen wurden wegen Krankheit abgesagt. Karten ☎ 0331 719139

Das Konzert von Saltatio Mortis, das am Donnerstag im Lindendpark stattfinden sollte, muss wegen kurzfristiger Terminverpflichtungen der Band verschoben werden.

Ein Kölner, ein Mannheimer und ein Berliner, allesamt bekannt als Stars der deutsch-türkischen Comedy-Szene, machen sich auf in den Osten, um live ihre Lebenswelt zwischen Döner und Currywurst zu erklären. Murat Topal, Bülent Ceylan und Fatih Çevikkollu kommen mit ihrer Show „Wir sprechen Deutsch!“ am Mittwoch, 20 Uhr, in den Nikolaisaal. ☎ 0331 2888828.

Andrea Meissner heizt ordentlich die Gerüchteküche an. In der kommenden Woche wird sie mit ihrem neuen Programm „Frau Meissners Gerüchteküche“ gleich auf zwei Bühnen zu Gast sein. Am Donnerstag und Freitag jeweils 20 Uhr auf dem Theaterschiff und vom kommenden Samstag bis 1. April im Kabarett in der Charlottenstraße 31 jeweils ab 19.30 Uhr.



Die „Bossa Boyz“ im Café Rothenburg. Foto: promo

Die fabelhaften Bossa Boyz musizieren am Freitag ab 21 Uhr im Café Rothenburg, Gutenbergstraße 33. Es erklingen Klassiker, Swing und tanzbaren Jazz.

Mit „Go! Goal! Tor!“ Die Fußball-WM-Chronik“ von Sören Treusch können sich Fans am Freitag ab 20 Uhr schon mal akustisch auf das bevorstehende Highlight in Südafrika einstellen. Im Hörspielkino unterm Sternenhimmel im Urania-Planetarium, Gutenbergstraße 71, zu erleben.

Rockabilly in Bestform präsentiert die Rockabilly Garage zur Gründungsfeier am nächsten Samstag ab 19 Uhr in Töplitz, An der Havel 19. Dabei sind The Phatheads, Barracudas, Ike & the Capers, Lee Gocher & the Sundowners und viele mehr. Eintritt 12 Euro. ☎ www.myspace.com/rockabillygarage

Wakeboard-Wettkampf in der Halle

Das wird eine lange Partynacht: Nach der erfolgreichen Premiere 2007 findet am kommenden Samstag wieder das Winch Battle, ein Wakeboardwettkampf, in der Schwimmhalle am Brauhausberg statt. Dabei werden mit Hilfe einer Winde die Starter auf einem Brett stehend übers Wasser gezogen. Was zählt, sind Sprünge und Tricks. Die werden von einer Jury bewertet.

Am Samstag ab 19 Uhr werden die Fahrer der renommiertesten Teams Deutschlands auf die lokale Wakeboardszene treffen. Die Wettkampfbühne ist zugleich auch Partymeile. DJs führen Fahrer und Publikum durch den (Wettkampf-)Abend. Die Zuschauer können sich das Geschehen von der Bar aus ansehen oder in den Pausen baden. Eintritt 10 Euro. Aftershowparty ab 23 Uhr im Stilbruch. ☎ www.winchbattle.com

Momo kann Glück schenken

Momo hat eine Gabe: Sie kann zuhören und dadurch Glück und Lebensmut schenken. Bald hat das Mädchen viele Freunde. Doch da beginnen graue Herren die Menschen zu überreden, ihre Zeit auf Konten anzulegen. Plötzlich hat niemand mehr Zeit. Wie es Momo gelingt, den Menschen die verschwenderische Fülle ihres Lebens zurückzugeben, erzählt das Theaterstück „Momo“ nach Michael Endes

gleichnamigem Kinderbuch. Eine universelle Erzählung für Kinder und ihre Eltern, eingerichtet für die große Bühne des Hans Otto Theaters nach einer Fassung von Tobias Wellemeier und Beate Seidel. Andreas Rehschuh hat das Stück inszeniert und gestern Abend wurde die Premiere gefeiert. Weiter Vorstellungen gibt es heute, 17 Uhr, und am Dienstag um 10 Uhr. Karten ☎ 0331 98118

Ü 35 Konzert Party

Blue-Night

ROCK` SESSION

Party-Rock * Hits & Medley`s der 70` & 80`er * Bubblegum-Music

27. März

Einlass ab 20.00 Uhr

BLAUHAUS

Heinrich - Mann - Allee 103

Big Dance Floor m. DJ & O`Oldie`thek

„... Yummy Yummy...“

GARY GARRISON

Leadsinger OHIO EXPRESS Solo on Stage

„... Sagen ihre Tanten ...“

SCIROCCO

Volker Thiele & Band

POTSDAMER Neueste & Nachrichten
Wir sind Potsdam.

LAUTERSERV
Tel: 0172 - 300 24 77

Pension Sanssouci
Tel: 0172 - 300 24 77

NISSAN AUTOHAUS WEGENER
Potsdam Ludwigfelde Nauen

BOTANICO Pflanzenvermietung
0331/87 33 33 0177/87 33 330

HALLO TAXI
0331 600 900
Kompletter Taxidienst

POTSDAM AM SONNTAG
Fine für alle.

Cartenvorverkauf: PNN Shop Karstadt & w. V.st. und w. v. Abendkasse